

Jeden Sonntag nach dem Mittagessen machen Karlchen, Papa und Mama einen Spaziergang. Jedes Mal, wenn das Wetter schön ist und sie an der großen Wiese hinter Omas Haus vorbeikommen, fragt Papa: „Na, wie wär's, Karlchen?“ „Ja!“, ruft Karlchen.





Papa holt den Fußball aus dem Rucksack und gibt Mama die Trillerpfeife.
 „Du bist die Schiedsrichterin“, sagt er, und Mama legt ihr großes
 Taschentuch auf einen Baumstamm und setzt sich drauf.
 Die Fußballtore haben Papa und Karlchen im Frühling selbst gebaut.
 Aus Birkenästen.
 „Zuerst müssen wir auslosen, wer Anstoß und wer Platzwahl hat“,
 sagt Papa und holt eine Münze aus der Hosentasche. „Kopf oder Zahl?“
 „Zahl“, sagt Karlchen.



Papa wirft die Münze in die Luft und fängt sie mit der anderen Hand
 wieder auf.
 „Komisch, dass immer Zahl gewinnt“, sagt er.
 „Ich wähle Anstoß“, sagt Karlchen und legt den Ball genau in die Mitte
 zwischen die Tore.
 „Dann wähle ich die Seite mit dem Kirschbaum“, sagt Papa.
 Karlchen kickt den Ball ein bisschen nach vorne ...



... nimmt einen großen Anlauf und hätte fast
das erste Tor geschossen.

Der Ball hat sogar die Querlatte gestreift.

